

Pressemitteilung
vom 25.11.2014



Zum Programm „Mobiles Hessen 2020“ der hessischen Landesregierung erklärt das Netzwerk Umwelt und Klima Rhein-Main:

Das Netzwerk Umwelt und Klima Rhein-Main ist enttäuscht über das von Verkehrsminister Tarek Al-Wazir vorgestellte Programm „Mobiles Hessen 2020“, das als Nachfolgeprojekt von „Staufreies Hessen 2015“ keine Ansätze zu einer Verkehrswende erkennen lässt. Das Programm konzentriert sich auf eine „intelligente“ Vernetzung derjenigen Verkehrsträger, die durch die Landespolitik beeinflussbar sind. Damit erfolgt eine Priorisierung von technologischen Lösungen, anstatt konzeptionelle Ansätze zu einer Reduktion von tatsächlich notwendigen Verkehrsleistungen zu verfolgen. Diese Grundsatzkritik steht bereits im Mittelpunkt einer Studie der Umweltverbände WWF, BUND, Germanwatch, NABU und VCD, die vor einigen Monaten unter dem Titel „Klimafreundlicher Verkehr in Deutschland – Weichenstellungen bis 2050“ veröffentlicht wurde.

Dem gegenüber werden Prognosen zur Entwicklung des Güter- und Personenverkehrs aus dem Bundesverkehrsministerium für das Hessische Konzept unkommentiert zugrunde gelegt, ohne dass auf politische Gestaltungsmöglichkeiten und alternative Entwicklungspfade der wirtschaftlichen Entwicklung eingegangen wird. Dieses betrifft sowohl Fragen der künftigen ÖPNV-Finanzierung als auch unterschiedliche Belastungen der Verkehrsträger, wie z.B. die fehlende Kerosinsteuer und die subventionierten Start- und Landegebühren im Flugverkehr. Mit der Ausklammerung dieser Fragen werden auch Aussagen zur ergebnisoffenen Bedarfsprüfung für das Flughafenterminal 3 durch das Verkehrsministerium unglaubwürdig.

Das Netzwerk als Zusammenschluss regionaler Umweltorganisationen fordert hingegen ein integriertes Verkehrskonzept gemäß der kürzlich vorgelegten Studie des Umweltbundesamtes: „Umweltverträglicher Verkehr 2050: Argumente für eine Mobilitätsstrategie für Deutschland“. Eine hessische Mobilitätsstrategie kann und muss auf dieser Basis auch bundespolitische Abhängigkeiten thematisieren.

Rückfragen an:

Dirk Treber, Tel. 06105-707 98 89

Karl-Heinz Peil, Tel. 069-96 86 88 57

Weitere Infos:

www.umwelt-klima-rheinmain.net

Schriftliche Anfragen an: info@umwelt-klima-rheinmain.net